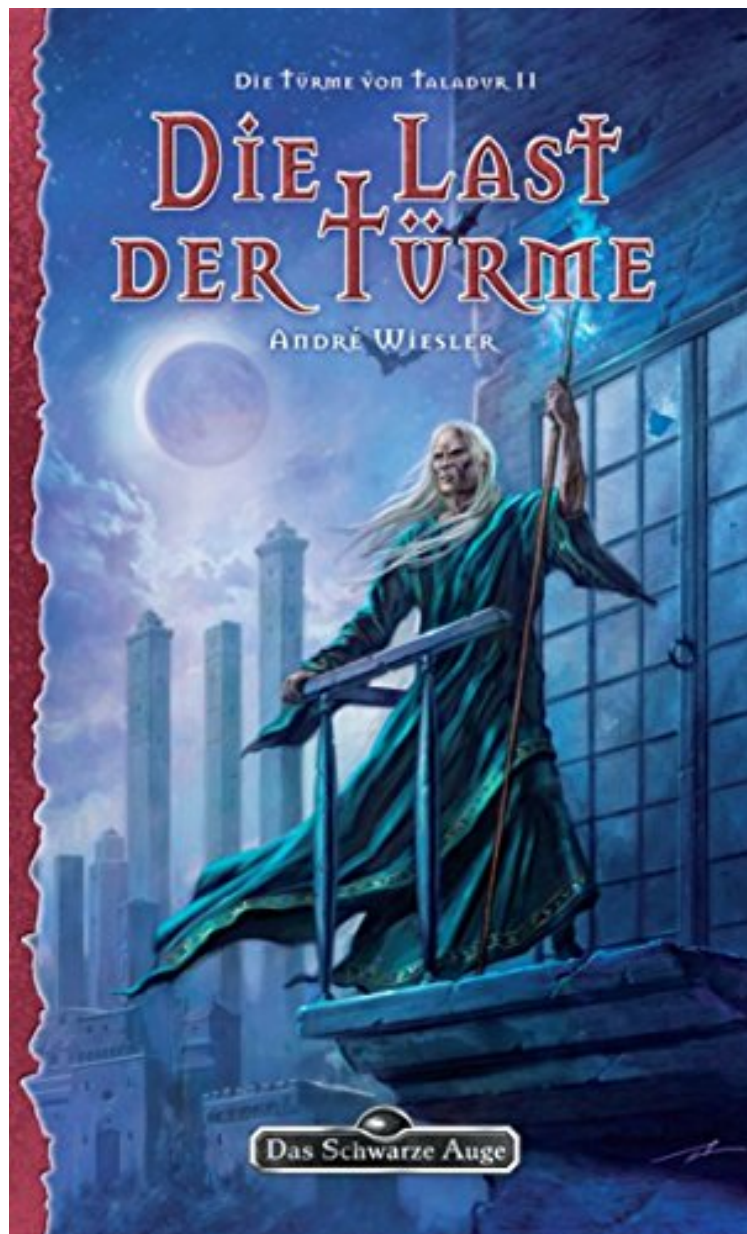


(Free download) DSA 137: Die Trme von Taladur 2 - Die Last der Trme: Das Schwarze Auge Roman Nr. 137

DSA 137: Die Trme von Taladur 2 - Die Last der Trme: Das Schwarze Auge Roman Nr. 137

Von Andr Wiesler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #102815 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-21Erscheinungsdatum: 2012-06-21File Name: B008HKP0GY | File size: 39.Mb

Von Andr Wiesler : DSA 137: Die Trme von Taladur 2 - Die Last der Trme: Das Schwarze Auge Roman Nr. 137 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised DSA 137: Die

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es geht weiter!
Von Jens Gehring
Nachdem ich ein paar andere Bcher (auch aus der DSA-Reihe) aufgrund des damals noch nicht erschienenen 2. Teils und recht wenig Lesezeit zwischen geschoben habe, ist nun etwas Zeit vergangen und ich muss sagen: WOW! Welcome back Best-Class DSA/Fantasy Belletristik!
Nachdem ich das Buch angefangen habe zu lesen, war ich wieder unglaublich schnell gefesselt von der Taladur-Serie, die Ihren Anfang nahm in "Taladur 1: die Trme im Nebel" von Bernard Crow. Das Buch war trotz nicht gerade wenig beruflicher Arbeitslast in 4 Tagen verschlungen...
Der vorigen Rezession kann ich mich nur partiell anschlieden, denn ich sehe es nicht als Fantasy-Roman fr Profis. Klar ist es hilfreich, wenn man mit Zauberern und deren Mglichkeiten nicht ganz unvertraut ist. Ebenso ist ein rudimentres Kenntnis des DSA-Universums hilfreich. Aber auch ohne diese Voraussetzungen findet der Leser einen durchdachten Roman, der einen gut hilft in die Handlung einzusteigen und diese zu verstehen. Was natrlich nicht immer ganz einfach ist, da das Buch eben auch auf der Einfhrgung des 1. Teils beruht, aber dennoch ist es so gestaltet, dass es als eigener Roman zu lesen wre.
Den ganz besonderen Charme erhlt es aber selbstredend erst durch die vielen Kleinigkeiten und Zusammenhnge der ganzen Geschichte und gewissen DSA-Backgrounds.
In dem hier angegebenen Bewertungsschema von 1-5 Sterne wrde ich es so formulieren:- 3-4 Sterne (eher 4) ohne jegliche Vorkenntnisse zu DSA und dem 1. Teil- 5 Sterne wenn man DSA-Fan ist und auch schon den ersten Teil gelesen hat
Zum Autor an sich: nachdem ich ja eingefleischter Crow-Fan bin (siehe auch Rezession zum ersten Teil), war ich eingangs enttuscht keine komplette Reihe von Crow zu lesen, allerdings hat Andr Wiesler seinen Job sehr gut gemacht und die spannende Geschichte gut fort gefhrt und die Charakterdarstellung und Entwicklung aus dem 1. Teil fliegend und gekonnt aufgegriffen und weiter geformt. Respekt!
Auch vom Schreibstil her hat sich Andr Wiesler im Vergleich zum Roman "Knig der Diebe" (dem Einzigen, den ich bislang von ihm gelesen habe) aus meiner Sicht weiterentwickelt und schafft es den Leser wirklich zu fesseln.
FAZIT: eine super Fortfhrgung der DSA-Reihe "Taladur", die Lust auf mehr macht. Fr DSA-Fans von "erwachsenen" DSA-Romanen/Geschichten ein Muss! Fr alle Anderen knnte es auch ein gelungener "Fantasy-Polit-Thriller" sein, allerdings wrde ich empfehlen den 1. Teil vorher zu lesen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Trme, Trumer und Intrigen
Von Ein Schelm
Das Rnkespiel in Taladur geht weiter: Der Hellsichtmagier Lumino Xetarro versucht, die Zukunft seiner Familie zu sichern, und spinnt seine Intrigen, um seine Shne mglichst gewinnbringend an die Frau zu bringen. Dabei ahnt er nicht, dass er einen durchtriebenen Gegner hat, der auf den Untergang des Zauberers hinarbeitet. Jazemina unterdessen muss sich auf der Suche nach dem vermissten Boromeo mit den Traumwanderern einlassen. Und die Tandori werden langsam ungeduldig, denn die Garde ist mit der Aufklrung des Mordes an Ratsmeisterin Giuliana keinen Schritt weitergekommen...
'Die Last der Trme' ist der zweite Teil der 'Trme von Taladur'-Serie und nicht in sich abgeschlossen. Es ist zwar mglich, das Buch ohne Kenntnis des Vorgngers zu lesen; sinnvoller ist es aber definitiv, zuerst 'Trme im Nebel' zu lesen, da man so tiefere Einblicke in die Geschichte bekommt. Jeder Teil der Serie wird von einem anderen Autor geschrieben, fr den zweiten Teil ist Andr Wiesler verantwortlich.
Nachdem Taladur I vor allem als bersicht und Einfhrgung diente, gibt es diesmal deutliche Erzhltschwerpunkte: Der erste Hauptstrang handelt von Lumino und seinen Zukunftsplnen fr Familie Xetarro, im zweiten Hauptstrang geht es um Jazemina und Boromeo. Die anderen Strnge wie der um Doloresa in der Kriegerschule oder der um den Wiederaufstieg der Cordellesa werden zwar kurz angerissen oder mit den Hauptstrngen verknipft, spielen aber insgesamt keine groe erzhlrische Rolle.
Das Buch unterteilt sich in einen migen Anfang und einen guten Rest. Der Start ist zwar handwerklich vllig in Ordnung, schafft es aber nicht, Emotionen beim Leser zu wecken. Man hat hier den Eindruck, der Autor habe zwar die Handwerksregeln fr gutes Schreiben angewendet, aber nicht verstanden, welchen Sinn diesen Regeln haben. Das fhrt leider dazu, dass etwa das erste Drittel des Buchs extrem durchschnittlich liest. Besonders deutlich wird das an der Badezuber-Szene, die zwar erfreulich wenig peinlich ist, aber andererseits auch nichts, was man nicht schon x-mal gelesen hat. Ab dem zweiten Drittel wird das aber deutlich besser, anscheinend musste sich der Autor erst warmschreiben.
Strken des Buches sind die Kampfszenen und die Charakterdarstellung. Die Kampfszenen sind herrlich cineastisch, bleiben aber im Rahmen dessen, was theoretisch mit dem DSA-Regelwerk mglich wre. Die Figuren bleiben ihrem Charakter aus dem ersten Teil treu und sind alle mit einer nachvollziehbaren Motivation ausgestattet, nach der sich ihr Handeln richtet. Was bei den Figuren wenig schn ist, ist die klare Aufteilung in schwarz und wei. Das passt zwar grundstzlich zu DSA, in dem 'erwachsenen' Intrigensetting htte man sich aber einen greren grauen Bereich gewnscht hier sind die 'Guten' einfach gut, whrend die 'Bsen' nur darum wetteifern, wer der grte Drecksack ist. Auch das Ende wre schner gewesen, wenn es nicht so deutlich vorhersehbar gewesen wre. Dafr ist die aventurische Stimmigkeit sehr hoch, die kleinen Unstimmigkeiten lassen sich erklren.
Fr 'Die Last der Trme' gilt das gleiche wie fr 'Trme im Nebel': ein ordentliches, aber kein berragendes Buch. Wer den Vorgnger mochte, der wird auch den zweiten Teil mgen. Wer den Vorgnger nicht mochte, sollte nicht weiterlesen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Fortsetzung
Von Heimfinderin
Inhalt
In der almadischen Stadt Taladur gibt es einige einflussreiche Familias, deren angespanntes Verhltnis untereinander regelrecht sprbar ist, ebenso wie deren gnadenloses Machtstreben. Der im Vorfeld begangene und immer noch nicht aufgeklrte Mord an einer Ratsmeisterin

hat die Fehde unter den Familias bisher nur verstrkt und auch die Ungewissheit ber den Verbleib eines anderen Familienmitglieds sorgt fr schlechte Stimmung. In dieser Geschichte liegt der Schwerpunkt nun auf der Familia Xetarro, dessen altes Oberhaupt Dom Lumino momentan nur eines im Sinn hat, nmlich die Macht und den Einfluss seiner Familie vor seinem Abtreten noch zu strken. Dafr benutzt er seine unterschiedlichen Ziehshne, wie es ihm gefllt . Whrend der eine unter den Manahmen fast zerbricht, fhlt der andere sich seinen eigenen Zielen immer nher...Meine MeinungDies ist der zweite Teil der sechsteiligen Reihe um die Stadt Taladur und ihre Familias und nach meinem Empfinden sollte man dieses Buch nicht ohne die Kenntnisse des Vorgngers lesen. Die Handlung, die die Familie Xetarro betrifft, kann zwar fr sich alleine gelesen und verstanden werden, aber die ganzen Geschehnisse darum herum, die Schicksale der anderen Protagonisten, werden immer weitergefhrte und sind ohne Vorkenntnisse nicht gut verstndlich.Nach dem ersten Teil, in dem der Autor Bernard Crow die Stadt und ihre Familias vorgestellt und mit dem Mord an der Ratsherrin viele folgenden Geschehnisse ins Rollen gebracht hatte, fhrt nun Andr Wiesler diese fort und fhrt mit der Familie Xetarro noch eine eigene Geschichte ein. Ich habe gleich gemerkt, dass der Stil und das Tempo sich gendert haben, denn insgesamt wirkte die Geschichte von Anfang an temporeicher, geradliniger und hatte den Schwerpunkt mehr auf Action gelegt und auch die Erotik kam nicht zu kurz. Trotzdem fgte sie sich wunderbar in die vorgelegte Atmosphre ein und ich war sofort wieder in der besonderen Stimmung der brodelnden Stadt Taladur gefangen und auch die Personen waren mit gleich wieder vertraut, was ich sehr faszinierend finde, gerade weil der Stil und der Autor ein anderer ist, als vorher. Ich finde das uerst gut gelungen bisher, denn etwas Skepsis ist natrlich vorhanden, wenn man sich auf eine Geschichte einlsst, die von unterschiedlichen Autoren geschrieben wird. Wenn es so stimmig weitergeht, bin ich begeistert!Mit Dom Lumino hat der Autor eine Figur erschaffen, die recht schnell Abneigung erzeugte, steigern kann er sich dann aber noch mit dessen jngstem Sohn, der mir die Haare zu Berge stehen lie. Als wohlthuenden Kontrast bot er den lteren Sohn, der gleich Sympathien bei mir weckte und mit dem ich sehr gut mitleiden konnte. So gesehen sind die Figuren dann aber auch schnell recht klar definiert und einordbar und es bleibt keine Grauzone. Allerdings wirkte gerade Lumino anfangs auch anders auf mich, was aber nicht so fortgefhrte wurde und ebenso gab es eine andere Figur, die in einer ihrer Reaktionen aus meiner Sicht vllig entgegen ihrer bisherigen Charakterisierung agierte. Hier wirkten die Personen kurzzeitig nicht authentisch auf mich, was mich ein bisschen strte. Aber das ist das einzige, was mich stolpern lie.Insgesamt sind die Figuren toll beschrieben und auch die Spannungen unter den Familias und den Schrecken, den die auch hier wieder auftauchenden Barbaren verbreiteten, waren sehr gut sprbar. Denn abgesehen von den Intrigen, die Dom Lumino und sein bereifriger Sohn hier schmieden, werden die losen Fden aus Teil eins direkt wieder aufgegriffen. So verfolgen wir das Schicksal des verstoenen Boromeo im Steinbruch weiter und erleben mit, wie seine Geliebte Jazemina reagiert, als sie herausfindet, dass sein Verschwinden nicht die ihr bekannten Grnde hatte. Wir lernen die Traumwanderer kennen und begleiten sie bei ihren gefhrlichen Trumen und auch der Aufklrung des Mordes an der Ratsmeisterin kommen wir ein Stck nher. Was Dom Lumino und seine Plne betrifft, schliet sich hier in Teil 2 am Ende zwar zum Teil der Kreis, aber eben nur zum Teil ... und auch die anderen Fden laufen immer weiter.Ich freue mich auf Teil 3.

KurzbeschreibungDie almadanische Stadt Taladur ist eine Schlangengrube der Rnkespiele und Intrigen, ein Hexenkessel der Ehre und Leidenschaften. In einer solchen Heimat gibt nur die Familie Halt - doch die Xetarro sind im Begriff, auszusterben. Grund genug fr den alten Dom Lumino, Hellsichtmagier und Familienoberhaupt, die Zukunft seines Geschlechts mit allen Mitteln zu sichern, seine Ziehshne Hesindio und Zahir gewinnbringend zu nutzen und dabei buchstblich ber Leichen zu gehen. Die Straen Taladurs drohen sich mit Blut zu fllen, wenn die Tandori Rache fr den Tod der Ratsmeisterin fordern, die verbotene Liebe ungleicher Paare ans Licht kommt und in der Welt der Trume Ereignisse angestoen werden, die dunkle Schatten vorauswerfen.KurzbeschreibungDie almadanische Stadt Taladur ist eine Schlangengrube der Rnkespiele und Intrigen, ein Hexenkessel der Ehre und Leidenschaften. In einer solchen Heimat gibt nur die Familie Halt - doch die Xetarro sind im Begriff, auszusterben. Grund genug fr den alten Dom Lumino, Hellsichtmagier und Familienoberhaupt, die Zukunft seines Geschlechts mit allen Mitteln zu sichern, seine Ziehshne Hesindio und Zahir gewinnbringend zu nutzen und dabei buchstblich ber Leichen zu gehen. Die Straen Taladurs drohen sich mit Blut zu fllen, wenn die Tandori Rache fr den Tod der Ratsmeisterin fordern, die verbotene Liebe ungleicher Paare ans Licht kommt und in der Welt der Trume Ereignisse angestoen werden, die dunkle Schatten vorauswerfen.